



# Puste - Post

## **Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“**

**Stadtbachring 30 in 07937 Zeulenroda-Triebes**

**2. Ausgabe - Mai 2024**



### **In dieser Ausgabe**

- \* Schulanfänger**
- \* Zuckertütenfest**
- \* Geschichte**
- \* Rezept**
- \* Flohmarkt**
- \* und noch vieles mehr!**

Liebe Leser\*innen,

der Wonnemonat Mai macht gerade mit viel Sonnenschein seinem Namen alle Ehre und lässt uns mit seinen drei Feiertagen auch mehr Zeit zum Entspannen und Glückhichsein in unseren Familien. Viele Feste und Feiern stehen nun überall auf der Tagesordnung, so natürlich auch bei uns im Kindergarten.

Haben unsere Schulanfänger bereits am 26.04.2024 um die "Bummi-Sportfest-Medaillen" gekämpft, steht am 15.05.2024 der 7. Kindergarten-Fußballcup im Waldstadion an, zu dem wir Sie, liebe Leser\*innen ab 14.30 Uhr einladen.

In unseren Kindergartengruppen beginnen die ersten Abschlussfeiern und an den Mutter- und Vaternags-Überraschungen wird fleißig gebastelt und gehämmert. Bevor wir am 14.06.2024 alle Schulanfänger\*innen zum traditionellen Zuckertütenfest einladen, warten in diesem Monat noch ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Konzertbesuch im Theater Gera auf unsere "Großen".

Alle Kinder dürfen sich schon jetzt auf unser Kinderfest am 03.06.2024, bei dem am Vormittag viele Überraschungen auf sie warten, freuen. Fühlen Sie sich, liebe Leser\*innen, an diesem Tag ab 15.00 Uhr herzlich ins Café eingeladen, besuchen Sie unseren Flohmarkt oder nutzen Sie die Gelegenheit, an unserem AWO-Infostand mehr über unseren Ortsverein zu erfahren.

Ich wünsche uns allen einen angenehmen Mai und freue mich, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen wiederzusehen!

Eveline Theilig

PS: Leider musste ja unser Arbeitseinsatz im April wetterbedingt ausfallen. Da wir in den nächsten Wochen für zwei Bereiche im Garten neuen Sand bekommen, wäre es toll, wenn sich kurzfristig Vatis bereiterklären, beim Einbringen mitzuhelfen.



# KINDERFEST

„Hör mal zu - wie klingt denn das?  
Tönen und Geräuschen auf der Spur“



Liebe Kinder,

wir laden euch recht herzlich zu unserem alljährlichen Kinderfest am Montag, den 03. Juni 2024, ein. Gemeinsam möchten wir mit euch einen aufregenden, erlebnisreichen Vormittag verbringen (Beginn: 9.00 Uhr). Angelehnt an unser Jahresthema „Hör mal zu - wie klingt denn das?“ wird es verschiedene Stationen geben, bei denen wir Musik auf unterschiedliche Weise erleben können.

Zum Abschluss des Vormittags wartet auf euch noch eine kühle Überraschung!

Wir freuen uns auf euch!

# Flohmarkt

## FÜR KINDER

Bekleidung, Spielsachen, Utensilien



**03. Juni 2024**  
**ab 15:00 Uhr**

**Kita Pustebblume**  
**Stadtbachring 30**  
**Zeulenroda-Triebes**



**Wenn der kleine Hunger kommt, steht unser  
AWO-Ortsverein Zeulenroda e.V. für euch bereit!**



Interessierte Verkäufer melden sich aus organisatorischen Gründen  
bitte bis zum 17.05.2024 bei Nicole Sturm: 0170 / 7442797

# Zuckertütenfest 2024

Der letzte Höhepunkt unserer Kindergartenzeit wird traditionell das Zuckertütenfest mit anschließender Übernachtung der Schulanfänger im Kindergarten sein. Am Freitag, den **14. Juni 2024**, ist ein erlebnisreicher Tag für unsere „Großen“ geplant, der mit einer Wanderung am Vormittag beginnt und mit einer feierlichen Übergabe der Zuckertüten endet.

Am Nachmittag sind alle Eltern zum Zuckertütenfest um 15.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Programm der Schulanfänger möchten wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern. Anschließend erwartet die Schulanfänger, die bereits jetzt schon sehnsüchtig auf die Zuckertüten warten, eine große Überraschung.



Bitte beachten Sie, dass unsere Einrichtung an diesem Tag schon um 12 Uhr für alle Kinder (außer die Schulanfänger) schließt!

# Schulanfänger

## 2024

### **Sonne I**

Antonia  
Leonard  
Mykola  
Lena - Sofie  
Tala

### **Sonne II**

Zoey  
Emil  
Matilda H.  
Marlene  
Jad

### **Blumenkinder**

Pria  
Mohammad  
Luke  
Leonie  
Lasse

### **Sterne**

Malte  
Matilda S.  
Milo

### **W.- u. W.**

Friedrich  
Florian  
Frieda  
Luis N.

### **Regenbogen**

Noah  
Ian-Paul  
Luis S.  
Selina



*Das Team des Kindergartens wünscht  
allen Schulanfängern einen guten Start  
mit glücklichen Erinnerungen an die  
Kindergartenzeit.*

# Wenn ich morgens früh aufstehe

Wenn ich morgens früh aufstehe und zu meiner Schule gehe,  
schau ich hin, schau ich her,  
fröhlich sein fällt mir nicht schwer.

Wenn ich in der Schule lerne,  
lese, schreibe, rechne gerne,  
schau ich hin, schau ich her,  
ob noch was zu schaffen wär.

Wenn ich auf dem Schulhof tobe,  
von den Stunden mich erhole,  
schau ich hin, schau ich her,  
diese Zeit genieß ich sehr.

Wenn ich mittags Schulschluss habe,  
munter dann nach Hause trabe,  
schau ich hin, schau ich her,  
viel zu tun ist nun nicht mehr.



# Zum Schulanfang

„Ein kleiner Schritt durch diese Tür,  
von ganzem Herzen wünschen wir Dir:

Die allerschönste Grundschulzeit  
voll Lachen und voll Heiterkeit,  
mit Freunden und in schönen Räumen  
und den schönsten Kinderträumen!

Das Erwachsen - Sein ist nicht mehr weit,  
genieße diese tolle Zeit!“

*(Bernd Koliver)*





## Im Wald, da steppt der Bär

Im Wald herrscht heute ganz besonders geschäftiges Treiben. Die tierischen Waldbewohner haben jede Menge zu tun. Denn heute ist - na, Kinder, ahnt ihr`s schon? Richtig: Heute Abend findet das große Waldfest statt. Alle Tiere haben sich schon seit Wochen, ach, was sag ich, seit Monaten darauf gefreut. Und nun ist es endlich soweit. Natürlich, das könnt ihr euch ja denken, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Die Ameisen besorgen alle wichtigen Materialien und huschen dabei geschäftig hin und her. Der Bär hilft ihnen dabei. Er stampft ihnen gemütlich hinterher und trägt riesige Baumstämme und Äste heran. Daraus wollen die Tiere einen langen Tisch und Stühle bauen, damit alle Waldbewohner mitfeiern können. Und da! Seid mal ganz leise! Hört ihr ihn schon? Das ist unser Freund, der Specht. Der haut mit seinem kräftigen Schnabel die herrlichsten Muster in die Baumstämme. Ach Kinder, richtige Kunstwerke werden das.

Und natürlich braucht man auch etwas zu Essen auf einem Fest wie diesem. Darum kümmern sich die Vögel. Fröhlich zwitschernd flattern sie von einem Strauch zum nächsten und sammeln saftige Beeren. Da, könnt ihr sie hören?

Und im Schatten, da hinten unter der alten Eiche, steht der Hirsch. Bedächtig nickt er mit dem Kopf und überwacht die Arbeit der anderen Tiere. „So nicht!“, ruft er von Zeit zu Zeit und stampft dabei wütend mit den Hufen.

Und während die Ameisen umherhuschen und der Bär Baumstämme trägt, während der Specht hämmert und die Vögel Futter suchen, während der Hirsch mit den Hufen stampft, da geschieht es: Ganz leise, ganz zart, fällt ein Regentropfen auf die Erde hinab.

Doch die Tiere sind so beschäftigt mit ihren Vorbereitungen, sind so aufgeregt und voll froher Erwartungen, dass sie auch den zweiten Tropfen gar nicht bemerken. Nein, die Ameisen huschen weiter, der Bär trägt Baumstämme, der Specht hämmert Muster, die Vögel suchen Futter und der Hirsch - ja Moment: Was macht denn der Hirsch? Der hebt sein mächtiges Geweih gen Himmel, neigt den Kopf einmal nach links und noch einmal nach rechts.

Und dann - platsch! Ein dicker Regentropfen klatscht ihm genau auf die Nase. Aufgeregt stampft der Hirsch hin und her: „Oh nein, es fängt an zu regnen“, brüllt er den anderen Tieren zu. Was? Regen? Plötzlich werden die anderen Tiere ganz still und ein jeder lauscht hinein in den Wald. Und tatsächlich: Es beginnt zu regnen!

„Oh nein!“, rufen die Ameisen da im Chor: „Was sollen wir nur tun? Wenn es regnet, dann fällt ja unser ganzes Fest ins Wasser!“ Aufgeregt tippeln sie hin und her. Auch der Bär ist verstimmt und stampft wütend mit dem Fuß. Soll es das tatsächlich gewesen sein? War all die Mühe, die Arbeit und Freude umsonst? Und tatsächlich: Plötzlich beginnt es so heftig zu regnen, dass es fast wehtut. In Strömen prasseln die dicken Tropfen auf unsere armen Waldbewohner hernieder. Und die? Was tun die? Natürlich, sie rennen alle so schnell wie möglich, um einen Unterschlupf zu finden.

Stopp! Unsere Tiere stehen plötzlich vor der alten Höhle am Waldrand. „Die Höhle, natürlich! Die hatte ich ja total vergessen.“, schnauft der Hirsch: „Schnell, kommt alle rein!“

Oh, Kinder, ich sage euch: In der Höhle ist es herrlich warm und trocken. „Aber wir haben hier ja gar keinen Tisch und gar keinen Stuhl“, mault der Specht. „Und zu essen haben wir auch gar nichts“, brummt der Bär: „Was soll denn das für eine langweilige Party werden“

„Langweilig?“, piepsen die Vögel vergnügt, „wieso langweilig? Wenn wir auch keine Möbel haben und nichts zu essen, so haben wir doch zumindest viel Platz in der Höhle. Und Platz ist das allerbeste, wenn man auf einer Party tanzen will!“ Und da flattern sie auch schon wild im Kreis herum und stimmen ihr Lieblingslied an. Das lässt sich der Bär nicht zweimal sagen. Vergnügt stampft er dazu im Takt. Auch der Hirsch macht mit und schwingt die Hufe. Und während der Specht den Takt angibt, beginnen die Ameisen mit der Polonaise quer durch die Höhle.

Tja, Kinder, und so ist aus dem Waldfest doch noch eine herrliche Feier geworden. Wenn auch ein bisschen anders, als unsere Tiere sich das vorgestellt haben. Und sie tanzen und singen fröhlich bis tief in die Nacht hinein und kümmern sich gar nicht um den Regen, der draußen leise vor sich hin prasselt.

(RAAbits Kindergarten Sprachförderung)

Puste - Post

## Wenn Insekten sich wehren...

Bienen, Wespen, Ameisen, Mücken, Bremsen, Zecken, Läuse und Flöhe sind wohl die bekanntesten Insekten, die stechen oder beißen.



Mehr oder weniger schmerzhaft und juckende Rötungen und Schwellungen sind oft die einzigen Auswirkungen eines Insektenstiches, außer man ist gegen Insektengift allergisch.

Sollte eine Allergie vorliegen, ist es sehr wichtig, dass Eltern die Erzieher darüber informieren.

Sonst helfen einfache Hausmittel, die Rötung, Schwellung, den Schmerz und den Juckreiz zu lindern.

### Angestachelt - Erste Hilfe bei Stichen

- Mit einer halbierten Zwiebel über die Einstichstelle reiben
- Eisauflagen, kalte Kompressen
- Quark (zwei Löffel Quark und ein Tuch geben und auf die Einstichstelle legen)
- Spitzwegerich zwischen den Fingern zerreiben und einige Minuten auf die Einstichstelle drücken

**Vorsorge:** - nicht nach Bienen und Wespen schlagen  
- im Freien nicht nebenbei essen und trinken  
- darauf achten was man zum Mund führt  
- grelle und schwarze Kleidungsstücke meiden

# Wir pflanzen Blumen

- Mitmachmassage-

Es ist Frühling und die Sonne scheint.

*Den Rücken sanft streicheln.*

Wir wollen heute Blumen pflanzen. Dafür müssen wir zuerst das Beet durchhacken.

*Die Handkanten klopfen den ganzen Rücken entlang.*

Wir lockern die Erde auf.

*Die Fingerspitzen zupfen den Rücken entlang.*

Jetzt sind die großen Erdklumpen zerhackt und wir harken das Beet glatt.

*Die gespreizten Fingerspitzen über den Rücken fahren.*

Als Nächstes ziehen wir kleine Furchen, in die wir später die Samen hineinlegen.

*Mit einem Finger viele Linien auf den Rücken malen.*

Wir legen jetzt die Samen in die Furchen.

*Mit einem Finger auf die Linien tippen.*

Die Samen bedecken wir nun mit etwas Erde.

*Die flache Hand mit etwas Druck auf dem Rücken reiben.*

Damit die Blumen wachsen können, brauchen sie noch Wasser. Wir holen die Gießkanne und lassen das Wasser auf die Blumensamen regnen.

*Mit Fingerspitzen über den Rücken tippen.*

Nun muss die Sonne scheinen, damit die Blumen wachsen können.

*Die flachen Hände auf dem Rücken liegen lassen, nach einigen Sekunden die Stelle wechseln.*



# Fingerspiel Wellen

Alle meine Finger fein sollen mit den Fingern wackeln  
heut' mal Wellen sein.

Der erste trägt ein großes mit den Daumen wackeln  
Schiff,

der zweite steuert's durch mit den Zeigefinger wackeln  
Fels und Riff.

Der dritte schaukelt's hin mit den Mittelfinger wackeln  
und her,

der vierte macht ganz glatt mit den Ringfinger wackeln  
das Meer.

Doch der fünfte, der kleine  
Bösewicht,

macht Schabernack, du  
glaubst es nicht!

Spritzt Wasser hoch, dem mit dem kleinen Finger  
Kapitän ins Gesicht, spritzen

pitsch - patsch, gibt keine  
Ruhe nicht.

Nun sind alle Matrosen  
pitsch - patsch - nass,

hei - war das ein lustiger  
Wasserspaß!



# Experiment: Sand-Schatz-Schüttler

## Du brauchst:

- einen Karton
- Muscheln
- Sand



Fülle einige Muscheln in den Karton und bedecke sie dicht mit Sand. Nun schüttelst du den Karton hin und her.

## Was passiert?

Obwohl die Muscheln schwerer sind, wandern sie mit der Zeit durch den Sand nach oben!

Genau genommen ist es anders herum: Der feine Sand rutscht durch das Schütteln immer weiter nach unten.

## **Der Müsli-Effekt**

Kennst du das auch?

Wenn du eine Schachtel Müsli öffnest, sind die Nüsse immer oben. Und am Boden der Schachtel sind später nur noch kleine Flocken und zerbrochene Nüsse.

# Melonen-Feta Spieße

sind prima geeignet für Picknick, Grillparty und selbst beim Kindergeburtstag sind die Melonen-Spieße eine gute Idee.



**Diese Zutaten brauchst du für Melonen-Feta-Spieße:**

$\frac{1}{4}$  Wassermelone

Minze (oder Basilikum)

Holzspieß

200 g Fetakäse

Balsamico-Creme

## Zubereitung

1. Schneide die Melone und den Fetakäse in Würfel. Dein Kind kann dir mit einem Kindermesser gut dabei helfen.
2. Spieße abwechselnd einen Melonenwürfel und einen Fetawürfel auf, dazwischen könnt ihr gern ab und zu ein Blättchen Minze oder Basilikum stecken.
3. Wer mag, beträufelt die Fingerfood-Spieße am Ende mit Balsamico-Creme.

**Tipp:** Wenn du möchtest, kannst du auf die Wassermelonen-Feta-Spieße auch Gurke oder kleine Erdbeeren stecken. Das mögen vor allem Kinder sehr gern.

# Kindermund

Benjamin (3 Jahre)

sagt während des Spaziergangs:

„Ich habe Bausteine im Schuh.“

(gemeint waren Steine)

Milja (2 Jahre)

zieht sich ihre Schuhe an.

„Die Lippe muss ich festhalten.“

(gemeint war die Zunge)

Leonard (6 Jahre)

Die Erzieherin fragt auf einem

Spaziergang zur Talsperre

„Was passiert mit dem Stein,

wenn er ins Wasser geworfen

wird?“

Leonard: „Er untersinkt!“

Bruno (5 Jahre)

„Warum rennt der Mann da im-

mer mit?“

(er meint seinen Schatten)

Ejla (4 Jahre)

„Meine Mama hat meine Finger

ausgeschnitten!“

(gemeint war Fingernägel

schneiden)

Sophia (4 Jahre)

„Wenn der Stier Hörner hat,

heißt es Hornochse.“

Milo (4 Jahre)

Erz. fragt Milo: „Was gibt es

denn heute zum Mittag?“

Milo: „Kartoffeln, Schnitzel

und Eisbär - Salat!“

(gemeint war Eisberg-Salat)

Pria (6 Jahre)

Beim Fasching durften die

Kinder spielen. Als eine Runde

beendet war, sagt Pria: „Ich

möchte noch einmal Stuhl-

poponaise spielen!“

Jonathan (4 Jahre)

„Ich kann nur noch auf einen

Bein laufen, mein anderer

Schuh tut weh!“

(gemeint war anderes Bein)

Finn (3 Jahre)

„Mein Opi kann mich nicht mehr

hochheben, weil der repariert

wurde. (gemeint war operiert)